



Stadt Zossen



Niederschrift

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen

Sitzungstermin:	Mittwoch, 26.04.2023
Sitzungsbeginn:	19:05 Uhr
Sitzungsende:	23:01 Uhr
Ort, Raum:	Kulturforum Dabendorf, Zum Königsgraben 8, 15806 Zossen

Vorsitz Stadtverordnetenversammlung

Hermann Kühnapfel

Ordentliches Mitglied

Thomas Blanke	entschuldigt
Mathias Buttler	
Stefan Christ	
Beata Czech	
Thomas Czesky	
Detlef Gurczik	entschuldigt
Helmut Heinen	
Markus Herrmann	entschuldigt
Peter Hummer	
René Just	
Wilfried Käthe	
Detlef Klucke	
Torsten Kniesigk	entschuldigt
Janine Küchenmeister	
Edgar Leisten	
Martina Leisten	entschuldigt
Norbert Magasch	
Olaf Manthey	
Marko Njammasch	
Carsten Preuß	

Sven Reimer

Reinhard Schulz

Steffen Sloty

Rolf von Lützow

Matthias Wilke

entschuldigt

Wolf-Dieter Wollgramm

Bürgermeisterin (mit Pauschale)

Wiebke Şahin-Schwarzweiler

Pressesprecher

Grit Mindak

Protokollant(in)

Carolin Peidelstein

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 01.03.2023
- 5 Bericht aus der Verwaltung
- 6 Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung
- 9 Beschlussvorlagen
- 9.1 Eilantrag der Fraktion Plan B/ Freie Wähler vom 057/23
(Nachtrag) 26.04.2023 überreicht auf der Stadtverordnetenversammlung am 26.04.2023: Antrag der Fraktion Plan B/ Freie Wähler bzw. Antrag der Fraktionen ... zur "Fristgerechte Stellungnahme der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen an des Eisenbahnbundesamt zum Planfeststellungsverfahren Thomas-Müntzer-Straße"
- 9.1.1 Sanierung und Erweiterung der Begegnungsstätte 034/23/01
Burgberg mit Vereinsheim im OT Wünsdorf, 15806 Zossen
- 9.2 Neufassung der Geschäftsordnung 037/23
- 9.3 Verabschiedung einer Einwohnerbeteiligungssatzung 038/23
- 9.4 2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung der 025/23/01
Stadt Zossen vom 7. Juli 2010
- 9.5 Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Zossen für 026/23/01
das Jahr 2023 - Ladenöffnungszeiten
- 9.6 Schöffenvorschlagsliste für die Wahlperiode 2024 bis 036/23
2028
- 9.7 Antrag auf Befreiung von der Festsetzung "Keine 040/23
Bebauung zulässig" des Bebauungsplanes
"Wohnsiedlung Machnower Chaussee" in der Stadt
Zossen
- 9.8 Befreiung von den Festsetzungen: Dachform, 041/23
Hauptfirstrichtung, und Baugrenze des Vorhaben und
Erschließungsplanes "Am Mittelweg" Nr. 06/01
- 9.9 Befreiung von den Festsetzungen der Baugrenze, 042/23
Firstrichtung, Dachform, Eingangsbereich - Ausrichtung
zur Straße, Eingangsbereich - Anordnung mittig
Fensterformat und Überlauf Regenwasser des Vorhaben
und Erschließungsplanes "Am Mittelweg" Nr. 06/01

9.10	Befreiung von den Festsetzungen des Vorhaben- und Erschließungsplanes "Töpchiner Weg"	043/23
9.11	Antrag der Fraktion VUB-WK/ Bündnis 90 - Die Grünen/ CDU vom 08.03.2023 eingegangen bei der Stadt Zossen am 09.03.2023: Gebühren zur dezentralen Entsorgung durch den KMS	035/23
9.12	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen VUB-WK / Bündnis 90-Die Grünen / CDU und Die Linke / SPD vom 11.04.2023 eingegangen bei der Stadt Zossen am 11.04.2023: Antrag auf Steuerung der Schließung des jetzigen Bahnübergangs der Bundesstraße 246	049/23
10	Beratung Sitzungskalender	
11	Schließung der öffentlichen Sitzung	

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung**

Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Kühnapfel, um 19:05 Uhr eröffnet.

2 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Kühnapfel stellt fest, dass von den 27 Stadtverordneten (zuzüglich Frau Şahin-Schwarzweiler) 19 anwesend sind. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

Folgende Stadtverordnete nehmen online an der Sitzung teil:

Herr Käthe

Herr Reimer

3 **Feststellung der Tagesordnung**

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Verwaltung nimmt die Tagesordnungspunkte 9.7., 9.8. und 9.9. von der Tagesordnung.

Herr Leisten:

Er möchte, dass die Tagesordnungspunkte 9.3. und 9.2. getauscht werden.

Herr Manthey:

Die Fraktion Plan B/ Freie Wähler stellt einen Eilantrag. Dieser wird als Anlage 2 beigelegt.

Herr Klucke:

Der Tagesordnungspunkt 9.10. sollte ebenfalls von der Tagesordnung genommen werden.

Frau Küchenmeister:

Warum ist das Radwegekonzept mit der BV-Nr. 031/23 nicht auf der Tagesordnung?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

TOP 9.10. wird nicht von der Tagesordnung genommen. Dies haben wir bereits ausführlich behandelt.

Das Radwegekonzept liegt heute nicht vor, da es einige Anmerkungen gibt die im Textfluss mit eingearbeitet werden müssen. In der nächsten SVV werden wir das endgültige Radwegekonzept beschließen. Das gleiche gilt für das INSEK.

Zum Eilantrag der Fraktion Plan B – BVB/ Freie Wähler: Sie waren am 15.03. auf der Veranstaltung. Am 26.04. sollte die Stellungnahme eingereicht werden. Sie hatten genug Zeit einen ordentlichen Antrag zu stellen und diesen in den Ausschüssen zu beraten. Wir können dies gerne unter TOP 8 mit klären.

Die Geschäftsordnung benötigen wir für das RIS. Deswegen gibt es zwei verschiedene Beschlüsse und diese bleiben so in der Reihenfolge.

Herr Buttler ist ab 19:17 Uhr online.

Herr Kühnapfel:

Soll der Eilantrag der Fraktion Plan B/ Freie Wähler mit als TOP 9.1. aufgenommen werden?

Abstimmung: 11 / 7 / 1

Der Eilantrag wird als TOP 9.1. mit aufgenommen.

Beratung zu diesem TOP: 7 x Ja

Herr Freiherr von Lützwow stellt einen Geschäftsordnungsantrag zur Pause.

Abstimmung: mehrheitlich ja

Herr Kühnapfel bittet eine Einwohnerin um Ruhe. Bei einer wiederholten Störung wird er Sie des Saales verweisen.

Es findet eine Pause von 19:22 Uhr bis 19:27 Uhr statt.

**4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die
Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung vom 01.03.2023**

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 01.03.2023 vor. Die Niederschrift gilt damit als angenommen.

5 Bericht aus der Verwaltung

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten den Bericht aus der Verwaltung in schriftlicher Form. Dieser wird von Frau Şahin-Schwarzweiler kurz für die anwesenden Einwohner erörtert und dem Urprotokoll beigelegt. Er umfasst folgende Punkte:

I. Kämmerei

1. Vergleich Finanzrechnung 03/2022 vs. 03/2023
2. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
3. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
4. Themenfelder 2023

II. Ordnungsamt

1. Allgemeines
2. Eichenprozessionsspinner
3. Brandschutz
4. Straßenverkehr
5. Erstaufnahmeeinrichtung
6. Frühlingsfest am 01. April 2023

7. Vorläufiger Veranstaltungskalender Mai

8. Vorläufiger Veranstaltungskalender Juni

III. Kita- und Schulverwaltung

1. aktuelle Belegungszahlen Kitas

2. aktuelle Belegungszahlen Horte

3. Vergleich nicht verfügte Anträge 2022 und 2023

IV. Bauamt

IV.1 Hochbau

1. Hort Zossen

IV. 2 Tiefbau

1. Geh- und Radweg Gerichtstraße

2. Gehweg zum neuen Hort Zossen

3. Jägerstraße / Zum Königsgraben

4. Buckowbrücke

5. Regenwassersystem

6. Bushaltestelle Kallinchen

7. Gehweg Saalower Straße Horstfelde

8. Friedhofsweg Horstfelde (bis FGU)

IV.3 Grünflächen

1. Steganlage Strandbad Wünsdorf

2. Steganlage Kallinchen

3.

IV.4 Bauleitplanung

V. Informationen zu Arbeiten der Deutschen Bahn

1. Bahnübergang B246

2. Fußgängerunterführung am Bahnhof Zossen

3. Bahnquerungen Dabendorf

Spatenstich Bahnhof Zossen am 21. April 2023

Herr Preuß nimmt ab 19:41 Uhr an der Sitzung teil. Es sind 21 Stadtverordnete anwesend.

Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes

6 "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL

Am 10.05. hat Frau Nikolaus zu einer Arbeitsberatung eingeladen. Es liegen aktuell noch nicht alle Informationen vor. Es haben alle Akteure dem Termin zugestimmt.

7 Einwohnerfragestunde

Bürger 1:

Wird in Rangsdorf ein Nadelöhr geschaffen, welches keine S-Bahngleise zulässt? Setzen Sie sich bitte für eine S-Bahnanbindung ein.

Inwieweit macht man sich strafbar, wenn man während einer Sitzung aktiv aus dem Pkw teilnimmt?

Ist es Methode die Mitarbeiter in andere Gemeinden zu mobben?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Rangsdorf will einen gemeinsamen Ausschuss mit Blankenfelde/ Mahlow machen. Sie geht davon aus, dass die Bahn sich darauf einstellt, dass die S-Bahnstecke mittelfristig verlängert wird.

Der Ausschussvorsitzende ist nicht für das Handeln des Ausschussmitgliedes verantwortlich. Es ist nicht Bestandteil unserer kommunalen Gesetze.

Bürger 2:

Herr H. Kühnapfel, Sie haben sich in ihrer Einleitung verfassungsfeindlich geäußert möchte ich sie bitten, dass sie ihr Amt mit sofortiger Wirkung räumen und die Amtsgeschäfte als Vorsitzender dieser SVV an die Bürgermeisterin Frau Şahin-Schwarzweiler übergeben. Ich möchte, dass sie meiner Anweisung Folge leisten.

Herr Kühnapfel ermahnt den Bürger mehrmals zur Ruhe.

Herr Kühnapfel bittet den Ordnungsdienst darum, dass der Bürger aus dem Saal geführt wird.

Es findet eine Pause von 19:54 Uhr bis 19:56 Uhr statt.

Bürger 3:

Es geht um das Baufeld im Birkenhain, Schöneiche. Wie weit sind die Verhandlungen? Wird die Stadt sich an den Bebauungsplan halten?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die letzten Gespräche liefen sehr positiv. Wenn wir eine Einigung bei den Verdichtungsflächen finden wird es maximal Doppelhäuser geben.

Frau Schreiber:

Was hat die Stadt mit der eine Million Euro getan, die vom Land Brandenburg für Straßenbaumaßnahmen kamen?

Zur Bahnquerung Dabendorf, wird es in der regulären Sitzung des BBW behandelt oder in einer Sondersitzung? Wird diese Sondersitzung dann direkt vor der SVV sein?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir werden die Diskussion so früh wie möglich starten. Wenn die Unterlagen rechtzeitig vorliegen, werden wir dies bereits am 10.05. beraten. Da wir nicht wissen, wie schnell wir uns im BBW und FA zu diesem Projekt einig sind können wir nicht sagen, wann der Beschluss in der SVV ist.

Bitte reichen Sie über ihre Fraktion eine schriftliche Anfrage bezgl. der Straßenbaumaßnahmen ein.

Herr Juricke, OV Horstfelde:

Beim BBW am 19.04. sagten Sie, der Ortsbeirat Horstfelde hat kein Interesse am Waldparkplatz Horstfelde. Das letzte Mal wurde der Ortsbeirat am 13.04.2021 mitgenommen. Die Horstfelder Bürger wollten nur eine Schotterfläche für 200-300 Fahrzeuge haben. Warum ist nach mehrmaligen Nachfragen auf den Ortsbeiratssitzungen nichts passiert? Das Grundstück wurde ebenfalls im nicht öffentlichen Teil gekauft.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Sie haben den FNP und die Entwürfe für den Waldparkplatz abgelehnt. Sie haben immer einen Ansprechpartner im Rathaus und auch Herr Haase war bereits bei Ihnen in der Ortsbeiratssitzung. Sie können jederzeit Fragen stellen und an der nicht öffentlichen Sitzung teilnehmen.

Wir planen das Maximum. Wenn wir den Parkplatz erweitern wollen, dann können wir dies machen und müssen uns nicht wieder im B-Planverfahren wieder finden. Wir

müssen das geplante Maximum nicht umsetzen. Es ist nur ein Entwurf und im dem werden keine Strom- und Wasserleitungen eingezeichnet.
Wir haben eine Mischnutzung vorgesehen. Das ist auch mit dem Betreiber so besprochen.

Onlinefrage:

Ich hätte heute zwei Fragen. Hat sich die Stadt Zossen schon mit der anstehenden neuen Gebäudeverordnung der EU befasst und mit deren Wirkung auf alle öffentlichen Gebäude? Wer ist für die Bushaltestellen in unserer Stadt zuständig? Teilweise befinden sich die Haltestellen in einem sehr unschönen Zustand. Nach der Nadelbaumbüte sollten die Glasdächer mittels Hochdruckreiniger gereinigt werden. Die Haltestellen, an denen die Glaswände fehlen und wo man nach Erneuerung immer wieder von ausgehen muss, dass sie dem Vandalismus anheimfallen, könnten z.B. Zaunelemente bekommen mit einer Flechttechnik in Plastik. Vielen Dank.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir beschäftigen uns mit der Gebäudeverordnung und diese machen uns zu schaffen. Dies wird uns im Haushalt stark belasten.
Die Bushaltestellen sind unterschiedlich geregelt. Für einige sind wir verantwortlich und für andere der VTF. Wir können nur unsere eigenen Bushaltestellen frei gestalten.

8 Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung

Herr Hummer:

Er habe für die online Teilnahme von Herrn Reimer beim Hauptausschuss eine E-Mail erhalten, diese nur zu spät gesehen.

Herr Czesky hatte die Frage an den Stadtplaner von Puchheim. Die Kosten sind leider nicht bekannt. Es wurde bereits 1984 gebaut, lange vor seiner Zeit. Vielleicht könnten wir uns an den Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club wenden?

Herr Buttler:

Ich habe an der Sitzung teilgenommen als ich im Auto saß. Ich habe das Telefon nicht in der Hand gehalten und bei Redebeiträgen meinerseits angehalten und den Motorabgestellt.

Die Flippermeisterschaft fängt schon am 18.05. an.

Herr Freiherr von Lützow:

Vielleicht könnte man mit dem Stegbauer, der den Steg in Wünsdorf gebaut hat, einen Wartungsvertrag schließen. Das Holz sollte regelmäßig im Frühjahr und Herbst gestrichen werden.

Zur Ortsbeiratssitzung sollte die Polizei und Stadt eingeladen werden, da die Frage ist wie das Sicherheitskonzept bezüglich der EAE aussieht.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Herrn Jansen und Herrn Seiler werden wir für die SVV im Juni bei Bedarf einladen. Die EAE ist sich dessen bewusst, dass etwas mit dem Sicherheitspersonal passieren muss. Auch das Land muss für mehr Polizei in Wünsdorf und Zossen sorgen. Die Zusammenarbeit mit der Polizei funktioniert sehr gut.

Herr Wollgramm:

Bei der Edeka-Baustelle gibt es eine Verbindungsstraße. Diese ist in einem desolaten Zustand. Könnte man dies mit Schotter auffüllen?

Unter der Brücke sind 4 Gleise. Die Bahn meinte es sind 2 Gleise der Dresdner Bahn und 2 Zufahrtsgleise von Erdtrans. Es sind keine weiteren Gleise der Dresdner Bahn geplant.

Frau Küchenmeister:

Auf der Seite der Stadt Zosse stehen Informationen der einzelnen Ausschüsse. Warum steht darunter *Angaben ohne Gewähr* oder (*aaog*)? Wie ist das gemeint? Man ist zur Neutralität verpflichtet. Im Stadtblatt sollten die Termine der Sitzungen geprüft werden. Der SJBS fand gar nicht statt.

Der Haushalt wurde durch den Landkreis genehmigt. Um welche Auflagen handelt es sich? Werden uns diese zur Verfügung gestellt?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir haben einen Kämmerer der den Haushalt zu führen hat. Sie können gerne einen Antrag zur Akteneinsicht stellen.

So wie wir das auf der Homepage geschrieben haben, so meinen wir das auch. Das ist eine Entscheidung der Pressestelle, um sich zusätzlich abzusichern.

Herr Klucke:

Er reicht die Ankündigung einer Klage ein –Anlage 4.

Im HA war die Onlineübertragung sehr schlecht. Es sollte überprüft werden, ob eine Verbesserung möglich ist.

Zur Geschwindigkeitsbegrenzung Horstfelde – Nächste Neuendorf. Auf dieser Teilstrecke sind momentan 100 km/h. Die Straße ist sehr stark befahren und sehr kurvenreich und im Frühjahr auf Grund von Blättern sehr glatt.

Wer soll eine Ausweichstrecke während der Sperrung Thomas-Müntzer-Straße nehmen?

Sollen die Ortsbeiräte eine Aufstellung der Schlaglöcher machen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Sie sollen für sich selber Schwerpunkte festlegen.

Die Fragen wurden in der Auffassung der Verwaltung bereits beantwortet. Die Antworten werden auch oft in den Redebeiträgen und Protokollen wieder zu finden sein.

Herr Reimer:

Danke für Sanierung des Schulwegs an der Gerichtstraße.

An die ehemalige Hauptverwaltungsbeamtin gerichtet: Warum wurden keine Fördermittel für die Feuerwehr in Wünsdorf beantragt? Warum haben wir keine Fördermittel bei der Schule bekommen? Warum haben wir eine Ausstattung in Höhe von 7,2 Mio. Euro die die Stadtverordneten mehrheitlich abgelehnt haben? Wir hatten dafür kein Geld. Warum wurde dies so veranlasst? Uns fehlen diese 10 Mio. Euro Fördermittel, aus diesem Grund haben wir einen enormen Kitastau.

Herr Manthey:

Er übergibt folgende Unterlagen:

Anlage 5 – Dabendorf als eigenständiger Ortsteil

Anlage 6 – Ortsteile Waldstadt und Neuhof aus Wünsdorf

Herr Just:

Ist die Fußgängerunterführung schon gesperrt?

Die aktuellen Informationen des INSEK stehen nicht auf der Homepage.

Bebauungsplan Siedlung Neuhof – der Beschluss wird bald wieder bei uns sein und wir werden den nächsten Schritt beschließen. Dort ist immer noch ein offener Punkt. In der Vorbereitung der Finanzierung der Kosten des Bebauungsplanes ist aus Sicht der Stadtverordneten eine Ungleichbehandlung. Inwieweit können die begünstigten an den Kosten beteiligt werden?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es fahren aktuell keine Züge und die Fertigstellung ist für Juni geplant.

Es ist nicht als erfolgreich gegeben die Begünstigten an den Kosten zu beteiligen. Die Offenlage wurde beschlossen. Der Beschluss sollte nicht nochmal in den FA: Inwieweit uns das beschäftigen wird, werden wir dann sehen. Die Gelder sind dafür

eingestellt und werden seit Jahren von einem Haushaltsjahr ins nächste Übertragen.

Herr Leisten:

Was genau ist mit der 1 Mio. Euro Zuwendungen für den Straßenbau passiert?

Wie viele online Zuschauer haben wir im Livestream?

Am Montag war eine Sitzung für Gesundheit und Soziales im Kreis. Die Leiterin meinte, dass über 1000 zusätzliche Geflüchtete aufzunehmen sind und dass diese sich an die Kommunen wenden müssen. Wurde sich auch an Zossen gewendet?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Eine konkrete Frage gab es dazu nicht. Es gab nur eine Anfrage an alle Gemeinden. Es gab eine Mitteilung unsererseits, dass wir keine Kapazitäten haben. Wir haben eine EAE. Wir sind mit unserer Infrastruktur schon gut dabei und haben unseren Anteil geleistet und das sieht der Landkreis ähnlich.

Es handelt sich um Zuwendungen. Es wurde gebeten eine schriftliche Anfrage über die Fraktion zu stellen.

Herr Manthey stellt einen Geschäftsordnungsantrag zur Pause.

Es findet eine Pause von 20:46 Uhr bis 20:54 Uhr.

9 Beschlussvorlagen

9.1 Eilantrag der Fraktion Plan B/ Freie Wähler vom 26.04.2023 überreicht auf der Stadtverordnetenversammlung am 26.04.2023: Antrag der Fraktion Plan B/ Freie Wähler bzw. Antrag der Fraktionen zur "Fristgerechte Stellungnahme der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen an des Eisenbahnbundesamt zum Planfeststellungsverfahren Thomas-Müntzer-Straße" 057/23

Herr Kühnapfel wird zukünftig am Tag der Sitzung keinen Eilantrag einer Fraktion mehr annehmen. Dieser Antrag hätte mindestens einen Tag vor der Sitzung eingehen müssen.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Sie verließt die Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Manthey:

Er verließ den Antrag – Anlage 3.

Herr Czesky:

Er ist dafür, dass die Stadtverordneten eine Stellungnahme abgeben. Er schlägt vor, dass die Stadtverordneten sich der Stellungnahme der Bürgermeisterin anschließen. Dem Antrag der Fraktion Plan B – BVB/ Freie Wähler kann er nicht zustimmen.

Herr Reimer stellt einen Geschäftsordnungsantrag zum Ende der Diskussion und Abstimmung.

Abstimmung: 15/6/0

Herr Klucke stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf namentliche Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. Der Vorsitzende der SVV wird hiermit beauftragt, im Namen der ganzen Stadtverordnetenversammlung fristgerecht bis zum 27.04.2023 eine Stellungnahme an das Eisenbahnbundesamt zum Planfeststellungsverfahren

Thomas-Müntzer-Straße abzugeben.

2. Die Stellungnahme der SVV lautet:
 - a. Die SVV der Stadt Zossen lehnt die von der Bahn AG an das EBA vorgelegte Planung ab, da sie nicht in ihrem Beschluss vom 12.12.2018, BV 066/18 entspricht.
 - b. Mit Beschluss 066/18 hat sich die SVV nach sehr langer und intensiver Beratung in den Ausschüssen, Ortsbeiräten und Bürgern entschieden, als einzig mögliche Variante die von der Bahn vorgelegte Variante 2 zu wählen.
 - c. Die maßgeblichen Gründe der SVV für die Variante 2 und gegen die von der Bahn vorgelegte Variante 1 waren die massiveren Eingriffe in Natur und Landschaft durch Variante 1 und die vorraussichtliche Sperrung der Straße über 2 Jahre. Demgegenüber war bei der Variante 2 die Bauzeit selbst länger, aber die Sperrzeit der Straße mit ca. 4 Monaten deutlich kürzer. Damit kommt es zu kürzeren Belastungen der betroffenen Bürger, auch in den Umleitungsbereichen und einer besseren Gewährleistung der Zufahrt für Rettungskräfte.
 - d. Einen anderen Beschluss, insbesondere über die Bestätigung der jetzt zur Planfeststellung eingereichten Planungen der Bahn AG hat die SVV nicht getroffen. Die eingereichte Planung verstößt gegen die gemeindliche Willensbildung in der Stadt Zossen.
 - e. Das EBA wird von der SVV aufgefordert, ihre Beschlüsse zu respektieren und das Ergebnis der politischen Meinungsbildung zu berücksichtigen. Die BV 066/18 wird beigefügt

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Ent.
Mathias Buttler		X	
Stefan Christ	X		
Beata Czech		X	
Thomas Czesky		X	
Helmut Heinen		X	
Peter Hummer	X		
René Just		X	
Wilfried Käthe		X	
Detlef Klucke	X		
Janine Küchenmeister	X		
Hermann Kühnapfel		X	
Edgar Leisten	X		
Norbert Magasch	X		
Olaf Manthey	X		
Marko Njammasch		X	
Carsten Preuß	X		
Sven Reimer		X	
Reinhard Schulz		X	
Wiebke Şahin-Schwarzweiler		X	
Rolf Freiherr von Lützow		X	
Wolf-Dieter Wollgramm		X	

Der Eilantrag wurde abgelehnt.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	13	0

Abstimmung zur Beteiligung an der Stellungnahme der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Ent.
Mathias Buttler	X		
Stefan Christ			X
Beata Czech	X		
Thomas Czesky	X		
Helmut Heinen	X		
Peter Hummer			X
René Just	X		
Wilfried Käthe	X		
Detlef Klucke		X	
Janine Küchenmeister			X
Hermann Kühnapfel		X	
Edgar Leisten			X
Norbert Magasch			X
Olaf Manthey		X	
Marko Njammasch	X		
Carsten Preuß	X		
Sven Reimer	X		
Reinhard Schulz	X		
Wiebke Şahin-Schwarzweiler	X		
Rolf Freiherr von Lützow	X		
Wolf-Dieter Wollgramm	X		

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	3	5

Die Stadtverordneten beteiligen sich an der Stellungnahme der Verwaltung.

9.1.1 Sanierung und Erweiterung der Begegnungsstätte Burgberg mit Vereinsheim im OT Wünsdorf, 15806 Zossen 034/23/01

Herr Kühnapfel:

Der Beschluss wird jetzt als 9.1.A behandelt, damit die Reihenfolge bleibt.

Anmerkung des Protokolls: Es ist nur 9.1.1 möglich.

Herr Reimer stellt einen Geschäftsordnungsantrag zum Ende der Diskussion und Abstimmung.

Abstimmung: 16 / 3 / 2

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

- 1) Die BV 123/21/1 vom 03.11.2021 – Neubau des Jugendclub Phoenix mit Vereinsheim und Mehrbegegnungsstätte – wird wie folgt ergänzt und erweitert:
 - a) Die Begegnungsstätte Burgberg mit Vereinsheim und Jugendclub wird durch Sanierung und Teilabriss der bestehenden Vereinsgebäude des MTV Wünsdorf e.V. sowie einen ergänzenden Neubautrakt errichtet.
 - b) Die Finanzierung des Bauvorhabens wird durch die bestätigte

Investitionsplanung des Haushaltes 2023/2024 sowie durch zu beantragende Fördergelder abgesichert.

- c) Die Verwaltung wird fristgerecht Fördermittel über das Förderprogramm SJK beantragen.

	Ja	Nein	Ent.
Mathias Buttler	X		
Stefan Christ			X
Beata Czech	X		
Thomas Czesky	X		
Helmut Heinen	X		
Peter Hummer	X		
René Just	X		
Wilfried Käthe	X		
Detlef Klucke		X	
Janine Küchenmeister			X
Hermann Kühnapfel	X		
Edgar Leisten	X		
Norbert Magasch	X		
Olaf Manthey		X	
Marko Njammasch	X		
Carsten Preuß	X		
Sven Reimer	X		
Reinhard Schulz	X		
Wiebke Şahin-Schwarzweiler	X		
Rolf Freiherr von Lützwow	X		
Wolf-Dieter Wollgramm	X		

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	2	2

9.2 Neufassung der Geschäftsordnung

037/23

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Geschäftsordnung der Stadt Zossen in ihrer aktuell gültigen Fassung vom 16.12.2010, beschlossen durch die Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2010, zuletzt geändert am 27.01.2022, wird durch eine neue Geschäftsordnung ersetzt.

	Ja	Nein	Ent.
Mathias Buttler	X		
Stefan Christ		X	
Beata Czech	X		
Thomas Czesky	X		
Helmut Heinen	X		
Peter Hummer	X		
René Just	X		
Wilfried Käthe	X		
Detlef Klucke		X	
Janine Küchenmeister		X	

Hermann Kühnapfel	X		
Edgar Leisten		X	
Norbert Magasch		X	
Olaf Manthey		X	
Marko Njammasch	X		
Carsten Preuß	X		
Sven Reimer	X		
Reinhard Schulz	X		
Wiebke Şahin-Schwarzweiler	X		
Rolf Freiherr von Lützow	X		
Wolf-Dieter Wollgramm	X		

Der Beschlussvorlage wurde angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	6	0

9.3 Verabschiedung einer Einwohnerbeteiligungssatzung 038/23

Herr Manthey stellt einen Änderungsantrag – Anlage 7. Zudem stellt er den Geschäftsordnungsantrag auf namentliche Abstimmung zum Änderungsantrag.

Herr Schulz stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte und Abstimmung.

Abstimmung: 15 ja - angenommen

Abstimmung zum Änderungsantrag:

	Ja	Nein	Ent.
Mathias Buttler		X	
Stefan Christ	X		
Beata Czech		X	
Thomas Czesky		X	
Helmut Heinen		X	
Peter Hummer	X		
René Just			X
Wilfried Käthe		X	
Detlef Klucke	X		
Janine Küchenmeister	X		
Hermann Kühnapfel		X	
Edgar Leisten	X		
Norbert Magasch	X		
Olaf Manthey	X		
Marko Njammasch		X	
Carsten Preuß	X		
Sven Reimer		X	
Reinhard Schulz		X	
Wiebke Şahin-Schwarzweiler		X	
Rolf Freiherr von Lützow		X	
Wolf-Dieter Wollgramm		X	

Der Änderungsantrag wurde abgelehnt.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	12	1

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die in der Anlage beigefügte Einwohnerbeteiligungssatzung wird beschlossen.

	Ja	Nein	Ent.
Mathias Buttler	X		
Stefan Christ		X	
Beata Czech	X		
Thomas Czesky	X		
Helmut Heinen	X		
Peter Hummer			X
René Just			X
Wilfried Käthe	X		
Detlef Klucke		X	
Janine Küchenmeister		X	
Hermann Kühnapfel	X		
Edgar Leisten		X	
Norbert Magasch		X	
Olaf Manthey		X	
Marko Njammasch	X		
Carsten Preuß			X
Sven Reimer	X		
Reinhard Schulz	X		
Wiebke Şahin-Schwarzweiler	X		
Rolf Freiherr von Lützow	X		
Wolf-Dieter Wollgramm	X		

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	6	3

9.4 2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung der Stadt Zossen vom 7. Juli 2010 025/23/01

Frau Şahin-Schwarzweiler stellt den Geschäftsordnungsantrag die Tagesordnung inkl. den nicht öffentlichen Teil bis nach 22 Uhr hinaus durchzuführen und heute zu beenden.

Abstimmung: 13 / 6 / 2

Herr Leisten ist während der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die 2. Änderungssatzung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Zossen vom 7. Juli 2010 gemäß Anlage.

Die nachstehend aufgeführten Straßen werden in das Straßenverzeichnis neu aufgenommen.

- An den Sakazen, GT Dabendorf
- Hedemannstraße, Zossen

- Bernhard-Guricke-Straße, Zossen
- An den Birken, OT Wünsdorf-Waldstadt
- Fliederweg, OT Wünsdorf-Waldstadt
- Kiefernring, OT Wünsdorf-Waldstadt
- Tulpenweg, OT Wünsdorf-Waldstadt
- Schwalbenweg, Zossen
- Am Waldrand, OT Horstfelde

Die Schünower Straße wird im Straßenverzeichnis zukünftig als Bundesstraße (Kategorie 1), anstelle wie bisher als Gemeindestraße (Kategorie 5), ausgewiesen.

	Ja	Nein	Ent.
Mathias Buttler	X		
Stefan Christ			X
Beata Czech	X		
Thomas Czesky	X		
Helmut Heinen	X		
Peter Hummer	X		
René Just	X		
Wilfried Käthe	X		
Detlef Klucke			X
Janine Küchenmeister			X
Hermann Kühnapfel	X		
Edgar Leisten			
Norbert Magasch			X
Olaf Manthey			X
Marko Njammasch	X		
Carsten Preuß	X		
Sven Reimer	X		
Reinhard Schulz	X		
Wiebke Şahin-Schwarzweiler	X		
Rolf Freiherr von Lützwow	X		
Wolf-Dieter Wollgramm	X		

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	5

9.5 **Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Zossen für das Jahr 2023 - Ladenöffnungszeiten** 026/23/01

Herr Christ ist während der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die Ordnungsbehördliche Verordnung (OBV) der Stadt Zossen über die Ladenöffnungszeiten aus besonderem Anlass gemäß § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG)

a) in vorliegender Form

oder

b) in der laut Protokoll geänderten Fassung.

	Ja	Nein	Ent.
Mathias Buttler	X		
Stefan Christ			
Beata Czech	X		
Thomas Czesky	X		
Helmut Heinen	X		
Peter Hummer	X		
René Just	X		
Wilfried Käthe	X		
Detlef Klucke	X		
Janine Küchenmeister	X		
Hermann Kühnapfel	X		
Edgar Leisten	X		
Norbert Magasch	X		
Olaf Manthey	X		
Marko Njammasch	X		
Carsten Preuß	X		
Sven Reimer	X		
Reinhard Schulz	X		
Wiebke Şahin-Schwarzweiler	X		
Rolf Freiherr von Lützow	X		
Wolf-Dieter Wollgramm	X		

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	0	0

9.6 Schöffenvorschlagsliste für die Wahlperiode 2024 bis 2028 036/23

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir beschließen die mit der Einladung versendete Schöffenvorschlagsliste vom 26.04.2023.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die anliegende Schöffenvorschlagsliste in der Fassung vom 26.04.2023 für die Wahl der Schöffinnen/Schöffen 2023 (Wahlperiode 2024 - 2028).

	Ja	Nein	Ent.
Mathias Buttler		X	
Stefan Christ	X		
Beata Czech	X		
Thomas Czesky	X		
Helmut Heinen	X		
Peter Hummer	X		

René Just	X		
Wilfried Käthe	X		
Detlef Klucke	X		
Janine Küchenmeister	X		
Hermann Kühnapfel	X		
Edgar Leisten	X		
Norbert Magasch	X		
Olaf Manthey	X		
Marko Njammasch			X
Carsten Preuß	X		
Sven Reimer			X
Reinhard Schulz	X		
Wiebke Şahin-Schwarzweiler	X		
Rolf Freiherr von Lützow			X
Wolf-Dieter Wollgramm			X

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
16	1	4

9.7 Antrag auf Befreiung von der Festsetzung "Keine Bebauung zulässig" des Bebauungsplanes "Wohnsiedlung Machnower Chaussee" in der Stadt Zossen **040/23**

Der Beschluss wurde von der Tagesordnung genommen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt: die Befreiung von der Festsetzung ohne Normcharakter "Keine Bebauung zulässig" des Bebauungsplanes "Wohnsiedlung Machnower Chaussee"

9.8 Befreiung von den Festsetzungen: Dachform, Hauptfirstrichtung, und Baugrenze des Vorhaben und Erschließungsplanes "Am Mittelweg" Nr. 06/01 **041/23**

Der Beschluss wurde von der Tagesordnung genommen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

die Befreiung von den Festsetzungen des Vorhaben- und Erschließungsplanes "Am Mittelweg" Nr. 06/01 für folgende Flurstücke: 295/11, 300/21, 342/82, Flur 1 in der Gemarkung Nächst Neuendorf im OT Nächst Neuendorf der Stadt Zossen

9.9 Befreiung von den Festsetzungen der Baugrenze, Firstrichtung, Dachform, Eingangsbereich - Ausrichtung zur Straße, Eingangsbereich - Anordnung mittig Fensterformat und Überlauf Regenwasser des Vorhaben und Erschließungsplanes "Am Mittelweg" Nr. 06/01 **042/23**

Der Beschluss wurde von der Tagesordnung genommen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

die Befreiung von den Festsetzungen des Vorhaben- und Erschließungsplanes "Am Mittelweg" Nr. 06/01 für folgende Flurstücke: 295/11, 300/22, 342/81, Flur 1 in der Gemarkung Nächst Neuendorf im OT Nächst Neuendorf der Stadt Zossen

9.10 Befreiung von den Festsetzungen des Vorhaben- und Erschließungsplanes "Töpchiner Weg" 043/23

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Im Städtebaulichen Vertrag wird festgehalten, dass der Investor auf den Dächern Solaranlagen installiert.

Herr Reimer stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte und Abstimmung.

Abstimmung: 15 x ja - angenommen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. die Befreiung von der vorgegebenen Baukörpergestaltung,
2. die Befreiung von der vorgegebenen Drempelerhöhung,
3. die Befreiung von der vorgesehenen Dachneigung,
4. die Befreiung von den erlaubten Vollgeschossen für die Flurstücke 453, 454, Flur 5 in der Gemarkung Zossen.

	Ja	Nein	Ent.
Mathias Buttler	X		
Stefan Christ		X	
Beata Czech	X		
Thomas Czesky	X		
Helmut Heinen	X		
Peter Hummer		X	
René Just	X		
Wilfried Käthe	X		
Detlef Klucke		X	
Janine Küchenmeister		X	
Hermann Kühnapfel	X		
Edgar Leisten		X	
Norbert Magasch			X
Olaf Manthey		X	
Marko Njammasch	X		
Carsten Preuß		X	
Sven Reimer	X		
Reinhard Schulz	X		
Wiebke Şahin-Schwarzweiler	X		
Rolf Freiherr von Lützow			X
Wolf-Dieter Wollgramm			X

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	7	3

9.11 Antrag der Fraktion VUB-WK/ Bündnis 90 - Die Grünen/ 035/23

**CDU vom 08.03.2023 eingegangen bei der Stadt
Zossen am 09.03.2023: Gebühren zur dezentralen
Entsorgung durch den KMS**

Es liegt ein Änderungsantrag der Fraktion Wir für Zossen vor. Dieser wurde an alle Stadtverordneten ausgehändigt. Anlage 8.

Frau Küchenmeister:

Wir haben uns damals mit auf den Antrag der Linken/SPD mit aufgesetzt. Es sollte im Fließtext darauf hingewiesen werden, dass unsere Inhalte bei der Verbandsversammlung mit vorgetragen werden. Unser Antrag sollte in der neuen SVV beraten werden. Sie erinnerte den Sitzungsdienst daran und dies wurde auch bestätigt. Und nun stand der Antrag nicht mit auf der Tagesordnung. Deswegen müssen wir unseren Änderungsantrag wieder auf den der VUB-WK/ Bündnis90 - Die Grünen/ CDU mit raufsetzen. Unser Antrag geht etwas weiter und sollte dadurch als erstes Abgestimmt werden.

Herr Reimer:

Der Antrag von Wir für Zossen ist nicht weit reichender. Es sollte zuerst über unseren Antrag abgestimmt werden.

Frau Şahin-Schwarzweiler

Der Änderungsvorschlag wurde in der SVV bereits beschlossen.
Wir haben diesen Antrag beschlossen.

Frau Küchenmeister verliest das Protokoll. Es gab einen Hinweis, dass der Antrag mit in der SVV einzureichen ist.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Tagesordnung wird mit der Bürgermeisterin und dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung abgestimmt. Für uns ist das Protokoll entscheidend und da wurde über den Antrag bereits abgestimmt.

Herr Reimer:

Es kann auch einzeln über die Punkte 1,2,3 und 4 abgestimmt werden.

Herr Leisten bittet um Vertagung in die Ausschüsse.

Frau Küchenmeister bittet darum, beide Anträge als Einzelanträge in den Ausschüssen zu beraten.

Herr Reimer:

Er bittet um Abstimmung.

Herr Kühnapfel:

Im Protokoll steht, dass der Änderungsantrag von Wir für Zossen mit abgestimmt und beschlossen wurde. Der Änderungsantrag wird nicht erneut aufgegriffen.

Frau Küchenmeister:

Es wurde alles mitgeteilt. Sie muss dann rechtliche Schritte einleiten. Es sollte auch zu dem Antrag von Wir für Zossen abgestimmt werden.

Herr Käthe ist während der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Bürgermeisterin Wiebke Sahin Schwarzweiler,

wird beauftragt, nachfolgenden Beschlusstext als Antrag in die nächste Verbandsversammlung des KMS einzubringen.

1. Der KMS wird beauftragt die Kostenschätzungen für einen Anschluss an das öffentliche Abwassernetz für alle zurzeit dezentral entsorgten Grundstücke der Gemeindeteile

- Neuhof
- Horstfelde
- Schünow
- Wünsdorf
- Zesch am See
- Funkenmühle
- Zossen, zu erstellen.

2. Der KMS und die Stadt Zossen prüfen, in welchen Gemeindeteilen ein Antrag auf eine private Kleinkläranlage außerhalb der Trinkwasserschutzzonen möglich ist.

3. Sobald es die gesetzlichen Bestimmungen zulassen, sollen unverzüglich einheitliche Gebühren für die zentrale und dezentrale Abwasserentsorgung eingeführt werden. Die Vereinheitlichung soll nach dem auf der Verbandsversammlung am 08.03.23 vorgestellten „Szenario 1“ umgesetzt werden.

4. Bis zur Umsetzung des vorgenannten Punktes drei, dürfen die Gebühren der dezentralen

Abwasserentsorgung nicht erhöht werden.

	Ja	Nein	Ent.
Mathias Buttler			X
Stefan Christ		X	
Beata Czech	X		
Thomas Czesky	X		
Helmut Heinen			X
Peter Hummer			X
René Just			X
Detlef Klucke			X
Janine Küchenmeister		X	
Hermann Kühnapfel	X		
Edgar Leisten		X	
Norbert Magasch			X
Olaf Manthey			X
Marko Njammasch	X		
Carsten Preuß			X
Sven Reimer	X		
Reinhard Schulz	X		
Wiebke Şahin-Schwarzweiler	X		
Rolf Freiherr von Lützow	X		
Wolf-Dieter Wollgramm			X

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	3	9

**9.12 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen VUB-WK / Bündnis
90-Die Grünen / CDU und Die Linke / SPD vom
11.04.2023 eingegangen bei der Stadt Zossen am 049/23
11.04.2023: Antrag auf Steuerung der Schließung des
jetzigen Bahnübergangs der Bundesstraße 246**

Herr Leisten:

Er bittet darum, dass der Antrag in den Ausschüssen beraten wird.

Herr Just bittet um Abstimmung.

Herr Käthe ist zur Abstimmung nicht mehr anwesend.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, alles Notwendige in die Wege zu leiten, um sicher zu stellen, dass der bisherige Schienen-Übergang (Schranke) der Bundesstraße 246 erst dann geschlossen wird, wenn der neue Übergang der Bundesstraße 246 neu, Brücke und der geplante Kreisverkehr „Kaufland“ an der Bundesstraße 96, fertiggestellt und in Betrieb genommen ist.

	Ja	Nein	Ent.
Mathias Buttler	X		
Stefan Christ	X		
Beata Czech	X		
Thomas Czesky	X		
Helmut Heinen	X		
Peter Hummer	X		
René Just	X		
Detlef Klucke	X		
Janine Küchenmeister	X		
Hermann Kühnapfel	X		
Edgar Leisten	X		
Norbert Magasch	X		
Olaf Manthey	X		
Marko Njammasch	X		
Carsten Preuß	X		
Sven Reimer	X		
Reinhard Schulz	X		

Wiebke Şahin-Schwarzweiler	X		
Rolf Freiherr von Lützow	X		
Wolf-Dieter Wollgramm	X		

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	0	0

10 Beratung Sitzungskalender

Herr Klucke:

In letzter Sitzung wurde eindeutig geregelt, dass der alte Kalender gültig ist.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Laut Kommunalaufsicht wird der Kalender nicht beschlossen. Es wird eine Sitzung einberufen, wenn wir eine Sitzung benötigen. Wir hatten bereits zusätzliche Themen und zusätzliche Ausschüsse benötigt. Wir haben wichtige Themen und benötigen Puffer. Mit den Ausschüssen die Original geplant wurden, kommen wir nicht durch. Wir benötigen mehr Termine, werden aber sicherlich nicht alle benötigen.

Herr Kühnapfel:

Der alte Kalender gilt.

Wir beraten nun über die neuen Termine. Vielleicht gibt es auch noch mehr zusätzliche Termine. Es ist eine Übersicht an der wir uns orientieren können.

Herr Hummer:

Der Hauptausschuss kann nicht an einem Donnerstag stattfinden.

Frau Küchenmeister:

Es ist für sie nicht verständlich, warum Platzhalter geschaffen werden.

Wir sollten beim alten Kalender bleiben und wenn wir einen weiteren Ausschuss benötigen, können wir dies zusätzlich machen und im Benehmen einladen.

Herr Klucke:

Warum finden im Juni 4 RSO Ausschüsse statt?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir müssen uns intensiv mit der Kreuzungsvereinbarung Thomas-Müntzer-Straße und Dabendorf beschäftigen. Zudem haben wir noch die Friedhofssatzung und den Schulentwicklungsplan.

Herr Czesky

Er hinterfragt die zusätzlichen Sitzungen. Es ist gut, wenn es abzusehen ist, dass wir mehr benötigen.

Herr Kühnapfel:

Änderungen können eingereicht werden.

11 Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Kühnapfel schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:37 Uhr.

Hermann Kühnapfel
Vorsitz

Carolin Peidelstein
Protokoll

